

Göttingische Anzeigen

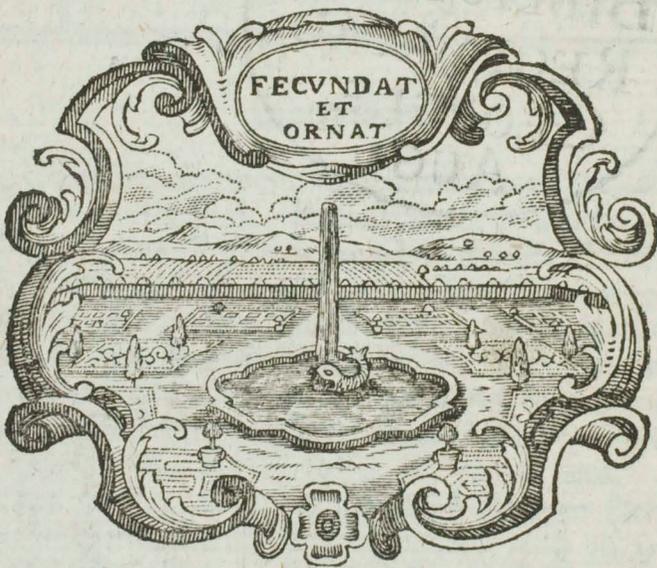
von

gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweyte Band.

auf das Jahr 1781.



Göttingen,
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

des Raums mit der Empfindlichkeit. VIII. Vergleichung der Weingeist- und Quecksilberthermometer. X. Vom Salmiacgeistthermometer. Hr. L. Vater besaß eins, das sich über 40 Jahre gut erhalten hat. Vorschriften, dergleichen zu verfertigen. XI. Scalen. Nicht könne jeder Grad einen gewissen bestimmten Theil der Ausdehnung des Quecksilbers oder Weingeistes anzeigen. XII. Bret, Befestigung, Gebrauch der Thermometer. Hr. L. samlet das Beste, was Andere gelehrt, mit Beurtheilung und Prüfung, und fügt viel Eigenes aus Erfahrung und scharfsinniger Untersuchung bey.

Berlin.

Das Verzeichniß des vom sel. Doctor und Kreisphysico Feldmann zu Neuruppin nachgelassenen Naturaliencabinets, welches 261 eng gedruckte Seiten in groß Octav beträgt, verdient um so mehr eine besondere Anzeige in unsern Blättern, da dieses in einigen Fächern ausnehmend vollständige Cabinet von einem so berühmten Kenner, mithin bey weitem nicht zur bloßen Parade, sondern aus lehrreichen, wissenschaftlichen Absichten, und größtentheils schon vor vielen Jahren und zu einer Zeit gesamlet worden, da der nachwärtige Liebhaber- und Sammlerluxus noch nicht so hoch gestiegen, und es folglich weit leichter war, zu auserlesenen Cabinetstücken zu gelangen. Die größte Stärke des Cabinets besteht in Seeproducten, vorzüglich in Conchylien, die auch aufs genaueste und mit beygefüigten Synonymen und Citaten verzeichnet, und viele der auserlesensten Stücke im Martinischen Conchylienwerke nach den hier befindlichen Originalen

nalen abgebildet sind. Auch die Mineraliensammlung ist beides an Drusen und Erzstufen ungemein reich. Nur wäre in diesem Abschnitte des Verzeichnisses hin und wieder eine genauere Bestimmung vieler merkwürdigen Nummern zu wünschen, und zum Verkauf vortheilhaft gewesen. Auch von Versteinerungen und Hölzern ist ein ansehnlicher Vorrath, und von Thieren u. s. w. allerhand merkwürdige Stücke vorhanden. Die Erben wünschen das ganze Cabinet zusammen zu verkaufen, und werden bis zum 1. März künftigen Jahrs auf die im Verzeichniß bestimmte Weise die Gebote der Kauflustigen erwarten.

Hamburg.

Von dem politischen Journal, dessen erste Stücke wir (S. 208) mit Beyfall angekündigt haben, ist seitdem die Folge in ununterbrochener Ordnung erschienen: sechs Stücke machen nun des ersten Jahrgangs Ersten Band 1781. aus, mit einem Haupttitel, auf welchem beygefügt ist, daß das Journal von einer Gesellschaft von Gelehrten herausgegeben werde. Außer den politischen Vorfällen und Zeitnachrichten, die wir meistens recht gut, zuweilen etwas partheyisch, aus einander gesetzt finden, kommen einige gute statistische Aufsätze darin vor.

Eine zahlreiche Sammlung Sächsischer Münzen, von den ältesten Zeiten an bis auf den heutigen Tag; bestehend aus 639 Originalmünzen und 79 Copien, deren innerer Werth zusammen gegen 270 Rthlr. beträgt, wünschen die Erben des Sammlers zusammen zu verkaufen. Die Liebhaber können sich an den Hrn. M. Bolborth wenden, auch bey demselben den Catalog zur Einsicht erhalten.
